Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 04.10.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, John-Schehr-Saal von 18:00 Uhr bis 19:52 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Mathias Liesche
Mike Müller
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Torsten Zumm SB Stadtplanung/GIS

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 04.10.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Vergabe von Brauchtumsmitteln	**Beschlussantrag 185-2021**
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.08.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Diskussion über Einbahnstraßenregelung um die Grundschule BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	
7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit** Der **Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus,** eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Der Ortschaftsrat ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kohlmann ist entschuldigt.	
zu 2	**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung** Der **Ortsbürgermeister** stellt den Antrag, TOP 7 „Vergabe von Brauchtumsmitteln im OT Greppin“ BA 185-2021 auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates zu vertagen und begründet dies mit der noch zu klärenden Verantwortlichkeit der Kostenübernahme. Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor, so dass Herr **Claus** die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung stellt. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 2.1	**Vergabe von Brauchtumsmitteln** vertagt	**Beschlussantrag 185-2021**
zu 3	**Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 23.08.2021** Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass die Niederschrift der letzten Sitzung erst heute fertiggestellt werden konnte und die Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift auf die Sitzung am 22.11.2021 vertagt wird. vertagt	
zu 4	**Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister** *Wolfener Straße* Mit den Reparaturarbeiten wurde heute begonnen *Tore für den Bolzplatz* **Herr Claus** führt zum Sachstand aus. Dorferneuerungsprogramm **Herr Claus** spricht die Fortschreibung des Dorferneuerungsprogrammes an. Im Ergebnis aller Wortmeldungen erklären sich die Mitglieder des Ortschaftsrates einvernehmlich damit einverstanden, dass die Maßnahme „Familienzentrum Wachtendorf“ auf die erste Stelle vorgezogen werden soll, alle anderen Maßnahmen ordnen sich der Reihenfolge nach in die Prioritätenliste ein. Der **Ortsbürgermeister** hofft, dass die Maßnahme in der Haushaltsplanung Berücksichtigung findet.	

	Anmerkung: *Der aktuell bestehende Dorfentwicklungsplan des Ortsteiles Greppin ist unter folgendem Link einsehbar:* *https://www.bitterfeld-wolfen.de/de/upload/Endfassung_DE_Greppin001.pdf* *Mehrgenerationenwohnpark* Der **Ortsbürgermeister** legt fest, dass zur Sitzung des Ortschaftsrates am 22.11.2021 das Projekt Mehrgenerationenwohnpark behandelt werden soll. Hierzu sind Herr Dr. Rückriemen, Herr von Saucken und Herr Stefan Hermann einzuladen. *Herbstspaziergang mit dem Oberbürgermeister* Termin: Freitag, 29.10.2021, 15:00 Uhr Abstimmungen hierzu erfolgen noch.	
zu 5	**Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt** Es sind keine Einwohner anwesend.	
zu 6	**Diskussion über Einbahnstraßenregelung um die Grundschule** BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel Im Ergebnis der Diskussion wird protokollwirksam festgehalten: Der Ortschaftsrat Greppin beantragt eine Änderung der Verkehrsführung im Ortsteil Greppin. Die Neue Straße (von der Waldstraße kommend bis zur Fleischerei Kohlmann), die Jeßnitzer Straße von der Feuerwehr in Richtung Sportplatz bis zur Einmündung Friedhofstraße sowie die Friedhofstraße in Richtung Waldstraße sollen als Einbahnstraße festgelegt werden (Einbahnstraßenring). Durch diese Festlegung soll die Verkehrssituation im Bereich um die Grundschule entspannt und verbessert werden, da hier an den Wochentagen durch parkende Fahrzeuge meist nur eine Fahrspur befahrbar ist. Außerdem soll ein zügiges Ausrücken und eine Optimierung der Einsatzzeit der Feuerwehr über die Jeßnitzer Straße zur Salegaster Chaussee durch eine Öffnung der Leitplanke und eine Installation von überfahrbaren Pollern ermöglicht werden. Die Sichtbeziehungen beim Ausfahren auf die Waldstraße sollen mit dieser Regelung ebenfalls verbessert und dem Überfahren von Borden soll entgegengewirkt werden. Eine Befahrbarkeit der Straßen mit dem Fahrrad in alle Richtungen soll weiterhin möglich bleiben. Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung um Prüfung und Realisierung der Maßnahme. Mit der o. g. Festlegung sind alle Mitglieder des Ortschaftsrates einverstanden. **Herr Sabiniarz** stellt die Frage in den Raum, wann mit der Umsetzung der Festlegung gerechnet werden kann.	

	Herr Zumm legt dar, dass sich der SB Stadtplanung eine Abkürzung für die Feuerwehr und eine Einbahnstraßenregelung vorstellen kann. Er weist jedoch darauf hin, dass neben den aufgezeigten Vorteilen damit auch Nachteile verbunden sind: a) längere Entfernungen für einige Bewohner (v. a. Nähe Waldstraße) entstehen (vorab muss geprüft werden, ob diese noch im vertretbaren Rahmen sind) und b) eine höhere Fahrgeschwindigkeit an der Schule zu beobachten sein wird. **Herr Zumm** fasst zusammen, dass Vor- und Nachteile im Entscheidungsprozess abgewogen werden müssen. **Herr Claus** bezeichnet die o. g. Festlegung des Ortschaftsrates als sinnvoll. Durch ihn wurden bereits einige Anwohner darauf angesprochen, welche überwiegend positiv darauf reagierten. **Herr Liesche** ist enttäuscht, dass trotz der Bekanntmachung der Tagesordnung kein Einwohner zur heutigen Sitzung erschienen ist. Der **Ortsbürgermeister** bittet die Verwaltung um eine Antwort zu dem Vorhaben des Ortschaftsrates bis zum Herbstspaziergang mit dem Oberbürgermeister am 29.10.2021. Er wird die Problematik zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates nochmals thematisieren und bittet Herrn Zumm, die Verkehrsführung in diesem Rahmen vorzustellen. **Herr Sabiniarz** unterstreicht, dass solche Entscheidungen nicht über den Kopf der Anwohner hinweg getroffen werden dürfen. Er betont, dass die Bewohner vorab explizit auf dieses Thema hingewiesen werden müssen, um eine gewisse Beteiligung zur Sitzung zu erreichen. **Herr Müller** stimmt dem zu und ergänzt, dass die Bürger an der Planung vorab beteiligt werden sollten.	
zu 7	**Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates** *Kurze Straße – Einbahnstraße* **Herr Müller** weist darauf hin, dass die Kurze Straße, die über keinen Gehweg verfügt, seit vorigem Jahr als Einbahnstraße deklariert worden ist. Er macht darauf aufmerksam, dass diese Straße mit hoher Geschwindigkeit durchfahren wird. Herr Müller richtet die Frage an **Herrn Zumm,** was der Grund für die Einbahnstraßenregelung war. **Herr Zumm** merkt an, dass diesbezügliche Informationen beim SB Verkehr eingeholt werden müssten. *Redaktioneller Hinweis der SBL Verkehr, Frau Carola Reinsch, vom 08.11.2021:* *Die verkehrsbehördliche Anordnung erfolgte bereits im September 2020. Grund dafür ist die vorhandene Straßenbreite, welche keinerlei Begegnungsverkehr zulässt. Die Kurze Straße befindet sich in einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. Aufgrund der Straßenbreite sowie des Zustandes, gibt es derzeit keine Veranlassung anderweitige verkehrsbehördliche Regelungen zu treffen.*	

Redaktioneller Hinweis der Beauftragten für Bürgeranliegen, Frau Monika Kowe, vom 08.11.2021:
Die Polizei wurde heute von mir darüber verständigt, dass Kontrollen erbeten werden.

19:00 Uhr – Herr Liesche verlässt die Beratung.
Somit sind jetzt noch 7 stimmberechtigte Mitglieder, einschließlich des Ortsbürgermeisters, anwesend.

Verkehrsleitung während der Großbaustelle

Der **Ortsbürgermeister** führt zur Mitteilung des Leiters des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft aus, dass die Leitplanke aus dem Grund nicht für eine Woche geöffnet werden konnte, weil hierfür Kosten in Höhe von 3,0 T€ entstanden wären und dies haushaltstechnisch nicht möglich ist. Herr Claus merkt an, dass in der Vergangenheit in solchen Fällen die Leitplanke durch Sportplatz-Mitarbeiter ohne viel Aufwand und Kosten ab- und hinterher wieder angeschraubt worden war. Er bittet um eine Information dazu, wie sich die o. g. Kostenrechnung zusammensetzt.

Redaktioneller Hinweis vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 09.11.2021:
Hierzu lag ein Angebot der Baufirma vor.

Herr Claus gibt für die zuständigen Stellen die Kritik zu Protokoll, dass der gesamte LKW-Verkehr grundsätzlich über alle Nebenstraßen umgeleitet wurde, deren Straßenbreite viel zu gering hierfür ist. In der Karl-Marx-Straße wurden teilweise Verkehrsschilder umgefahren, weil die LKW keine andere Möglichkeit hatten, anderen Fahrzeugen auszuweichen. Auch nach den anderthalb Wochen, als dem Verkehr die Einfahrt über die Feuerwehr in Richtung Jeßnitzer Straße vorgegeben wurde, hat sich kein LKW-Fahrer daran gehalten. Es erfolgten keine Kontrollen. Die Situation rief großen Unmut bei der Bevölkerung hervor. Herr Claus ist der Meinung, dass man das den Bürgern hätte ersparen können, wenn die Leitplanke geöffnet worden wäre, um den LKW-Verkehr dort ein- und ausfahren zu lassen. Der Ortschaftsrat behält sich vor, entstandene Straßenschäden gegebenenfalls zu thematisieren.

Herr Müller fügt protokollwirksam an, dass seit Jahren innerhalb des Ortschaftsrates über zerfahrene Gehwege und kaputte Straßen gesprochen wird, für deren Reparatur im städtischen Haushalt keine Mittel zur Verfügung stehen. Für die Entscheidung der Verwaltung, den Verkehr für die Großbaustelle über die Nebenstraßen zu leiten, fehlt ihm jegliches Verständnis.

Herr Sabiniarz stimmt den Vorrednern zu und bringt ebenfalls seinen Unmut darüber zum Ausdruck.

Redaktioneller Hinweis der SBL´in Verkehr, Frau Carola Reinsch, vom 09.11.2021:

Der geschilderte Sachverhalt ist nicht nachvollziehbar, da dem Sachbereich Verkehr weder eine Antragstellung auf eine Umleitung noch eine verkehrsbehördliche Anordnung hierfür vorliegen. Es wurde somit kein Umleitungsverkehr eingerichtet. Eine Öffnung der Leitplanke zur Salegaster Chaussee obliegt nicht der Zuständigkeit des Sachbereiches Verkehr als Straßenverkehrsbehörde.

Fehlende Bäume

Im Weiteren stellt **Herr Sabiniarz** fest, dass im OT Greppin in den 70er Jahren damit begonnen wurde, das Straßenbegleitgrün wieder aufzubauen. Dabei räumt er ein, dass sicherlich in den 90er Jahren viele ungeeignete Bäume gepflanzt worden sind. Herr Sabiniarz verweist darauf, dass in der Rudolf-Breitscheid-Straße, Wolfener Straße, Kastanien- und Thälmannstraße ca. 30 bis 40 Bäume fehlen. Er bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme dazu, ob die Stadt die entsprechenden Nachpflanzungen veranlasst oder Ersatzpflanzungen vorgenommen hat. Herr Sabiniarz nimmt darauf Bezug, dass der einzelne Bürger zu Ersatzpflanzungen verpflichtet wird, wenn er Bäume fällt und unterstreicht, dass er von der Stadt ebenfalls die Umsetzung der Vorgaben der Baumschutzsatzung erwartet. Zudem weist er darauf hin, dass, seiner Meinung nach, beim Baumschnitt nicht immer auf den notwendigen Erziehungsschnitt geachtet wird.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass er **Herrn Weber** im Rahmen der Befahrung auf die Problematik hingewiesen und dieser diese erst einmal zur Kenntnis genommen hat. Durch **Herrn Claus** wurde **Herr Weber** darüber informiert, dass die Problematik in die Tagesordnung einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen aufgenommen wird.

Redaktioneller Hinweis vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 09.11.2021:
Es sind zurzeit keine Nach- oder Ersatzpflanzungen veranlasst worden, jedoch werden dazu die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu Realisierungen geprüft. In der Rudolf-Breitscheid-Straße wurde bereits seit dem Jahr 2013 eine erhebliche Anzahl an Bäumen nachgepflanzt.

Anglerteichentschlammung
Der **Ortsbürgermeister** informiert über den aktuellen Sachstand. Auf die Ausschreibung hat sich nur eine Firma zurückgemeldet, die jedoch nur ein überteuertes und unrealistisches Angebot abgegeben hat. Der SBL Öffentliche Anlagen, Herr Mario Schulze, wird beantragen, die für die Entschlammung vorgesehenen Mittel von diesem Jahr in die Haushaltsplanung des Jahres 2022 zu übertragen. Eine erneute Ausschreibung wird noch in diesem Jahr erfolgen. In der Hoffnung, ein realistisches Angebot zu erhalten, ist als Realisierungszeitraum das Frühjahr des Jahres 2022 vorgesehen.

Friedhof

Herr Claus macht darauf aufmerksam, dass die Fertigstellung des Gebäudes (Anschlussstellen) und das Aufbringen von Kies um das Gebäude herum in diesem Jahr realisiert werden soll.

Der **Oberbürgermeister** legt dar, dass für die Errichtung der Friedhofsmauer 2021 30 T€ und in den Jahren 2022 und 2023 jeweils 15 T€ im Haushalt eingestellt worden sind. Es soll noch in diesem Jahr damit begonnen werden, die Klinkermauer entlang der Jeßnitzer Straße 8 zu bauen. Herr Claus führt zu den geplanten Bauabschnitten aus.
Herr Sabiniarz hinterfragt, ob keine kostengünstigere Variante angewandt werden könnte, wie z. B. mit Fertigbau-Zäunen aus Beton. Im Weiteren kritisiert er, dass der Ortsbürgermeister im Rahmen der Vorbereitung nicht über die Uhrzeit des Vorort-Termins in Kenntnis gesetzt und hinzugezogen wurde.

Herr Müller pflichtet der Meinung von **Herrn Sabiniarz** bei. Aus seiner Sicht wäre die Mauer in Klinkerausführung von der Straßenansicht her in Ordnung. Aber für den hinteren Bereich empfiehlt er eine kostengünstigere Variante, die auch nicht die billigste und hässlichste sein muss.

Redaktioneller Hinweis des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft vom 09.11.2021:
Ist in Prüfung.

Herr Claus findet es nicht verkehrt, wenn es zu den Grundstücken hin ordentlich aussieht. Er merkt an, dass die Mauer, die entlang der Salegaster Chaussee führt und die von einer Hecke gesäumt wird, bereits auch mit Klinkersteinen gefertigt wurde und es somit einheitlich wäre. Er kann nachvollziehen, dass eine einheitliche Mauer und keine gestückelte angestrebt wird. Der Ortsbürgermeister stellt abschließend fest, dass man noch öfter Gelegenheit haben wird, hierüber zu sprechen, da die Maßnahme über mehrere Jahre realisiert wird.

„Weihnachtliches Vereinsfest“

Herr Müller erkundigt sich, ob in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt stattfindet.
Herr Sabiniarz führt aus, dass der Heimatverein zunächst einmal die Knackpunkte herausgearbeitet hat, die notwendig sind, um solch eine Veranstaltung im Freien in der Corona-Pandemielage überhaupt durchführen zu können. Er informiert über den Stand der Festvorbereitungen und die veranschlagten Kosten. Mit Blick auf die voraussichtlich einzuhaltenden Regularien stellt der Vereinsvorsitzende abschließend fest, dass offen ist, ob der Verein in der Lage sein wird, das „Weihnachtliche Vereinsfest“ finanziell und personell zu stemmen. Er macht darauf aufmerksam, dass eventuelle Ordnungswidrigkeiten mit bis zu 25,0 T€ geahndet werden können. Unter diesen Umständen, hebt Herr Sabiniarz hervor, wäre es für den Heimatverein nicht machbar, das Fest durchzuführen. Um eine Entscheidung treffen zu können, müssen die Festlegungen der Stadt abgewartet werden.

Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass voraussichtlich im Oktober 2021 mit einer Richtlinie vom Land gerechnet wird, auf deren Grundlage die Stadt dann Regeln, speziell für die Durchführung von Weihnachtsmärkten, erlassen wird. Auch er erachtet es als sinnvoll, diese abzuwarten.
Da die Umzäunung des Festplatzes zu kostenintensiv ist, sieht er das Sportplatzgelände mit Möglichkeiten eines Ein- und Ausgangs als

	realistischen und machbaren Standort. Herr Claus hat Verständnis dafür, dass der Heimatverein kein Risiko eingehen kann, würde sich aber über eine Lösung freuen, das Fest durchführen zu können, mit Hilfe der Vereine. Auf Grund des enormen Mehraufwandes durch die Pandemielage appelliert **Herr Claus** an alle Vereine, sich gemeinschaftlich in die Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen „Weihnachtlichen Vereinsfestes“ mit einzubringen. Um allen Vereinen eine diesbezügliche Einplanung zu erleichtern, schlägt er vor, ihnen den Ist-Vorbereitungsstand zukommen zu lassen. *Fehlende Einkaufsmöglichkeit* Auf die Frage von **Herrn Müller,** ob es zwischenzeitlich neue Infos zur Entwicklung einer neuen Einkaufsmöglichkeit für die Greppiner Bürger gibt, verweist **Herr Claus** auf den gleichen Stand wie in den letzten Monaten. *Vorbereitung der nächsten Ortschaftsratssitzung* Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 22.11.2021, 18:00 Uhr, im John-Schehr-Saal statt. Zu behandelnde Themen sind u. a.: → Berichterstattung zur aktuellen Entwicklung des Mehrgenerationenwohnparks „Alte Kämmerei“ → Informationen zur Änderung der Verkehrsführung im OT Greppin im Bereich Neue Straße/Jeßnitzer Straße/Friedhofstraße	
zu 8	**Schließung des öffentlichen Teils** Der **Ortsbürgermeister** fragt, ob es Anregungen oder Hinweise für den nicht öffentlichen Teil gibt. Dies ist nicht der Fall. Er bedankt sich für die Teilnahme und rege Mitarbeit. **Herr Claus** beendet den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil um 19:52 Uhr und schließt die Sitzung.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin